

CNO Panel 2019 – Erfahrungsaustausch BIM

sieber & partners 
EBP 

28. Oktober 2019

Beschreibung Miniworkshop

Erfahrungsaustausch BIM

Wir tauschen uns gemeinsam mit Dir über Deine Erfahrungen mit BIM im Hoch- und Tiefbau aus.

Wie werden eure Prozesse mit der Anwendung der Methode beeinflusst, welche Anpassung sind notwendig für einen erfolgreichen Einsatz. Oder prüft und überarbeitet ihr vor dem Einsatz von BIM eure Prozesse?

Gerne möchten wir uns hierzu mit euch austauschen und einen Einblick unserer Erfahrungen aus laufenden Mandaten gewähren.

Messages aus Inputreferaten

- Prozessanpassungen haben immer einen Impact auf Daten, Technologien und Mitarbeitende – alle mitnehmen.
- Generische Prozesse sind eher kompliziert und führen ins Chaos
- Digitalisierung vs. digitale Transformation – das ist nicht das Gleiche
- Nicht in Silos denken, sondern abteilungs- und prozessübergreifend
- BIM kann für die Baubranche ein Katalysator sein – es muss aber der ganze Lebenszyklus betrachtet werden.

Voten im Plenum (1/2)

- Besteller sind in der Anforderungsdefinition teilweise noch überfordert – warum will man die Methode einsetzen?
- Prozessanpassung oder BIM-Anwendung zuerst – kommt auf Kunde an
- Unternehmer liefern Daten – ein kollaborativer Prozess mit allen Beteiligten.
- Beim Einsatz von sich wiederholenden Elementen im Hochbau- und Industriebau sowie bei der Ausführung im TU-Modell gute Erfahrung mit BIM-Methode
- Die Anwendung ist auch bei Prototypen, gerade bei komplexen Formen zu empfehlen. Die Modellierung wurde gerade da schon früher angewendet – heute ist das Modell zusätzlich «informiert»
- Koordination funktioniert besser, Besprechungen am Modell, die Planqualität ist besser, da untereinander abgestimmt (Grundriss – Schnitt)
- Informationen sind über eine lange Zeit verfügbar was dem allgemeinen Projektverständnis dient

Voten im Plenum (2/2)

- Fast keine Nachträge, weniger Probleme auf Baustelle, bei den Gewerken, Baumeister und HLK – Bauleute arbeiten problemlos ohne Pläne sondern mit Tablets! Anwendung im Alltag zeigt: Adaption auf der Baustelle fast einfacher als im Büro
- BIM bedeutet einen Mehrwert, der Initialaufwand (u.a. Anschaffung, Ausbildung Mitarbeiter) berücksichtigen und nicht scheuen.
- Ein effektives Preisschild anzuhängen ist schwierig, ob wirklich schneller und günstiger ist (noch) schwer zu beziffern.
- Effizienzsteigerung: Planung 3-5% Ausführung 10 -15%
- Mehrwerte sind zu erkennen bei: steigender Komplexität, Simulation, bessere Datenbasis und besser Schlusdokumentation (as-built-model) stetig nachgeführt.
- Modelldaten für die Planung und Realisierung sind für Bewirtschaftung nicht alle relevant – Überarbeitung der Daten wichtig.
- Datenmanagement ist nach wie vor eine Herausforderung: veränderte Anforderung ans Mindset bzw. Stellenprofil